Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 105 (1979)

Heft: 22

Illustration: "Also, Kollegen, ich will es mit Mund-zu-Mund-Beatmung versuchen!"

Autor: Wessum, Jan van

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

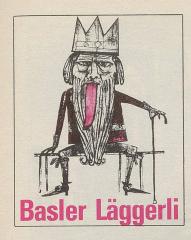
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



D Automatisierig im Badzimmer ka me fascht nimmen aaheebe. D Morgemuffel kenne fascht nyt meh lätz mache; sisch alles vollautomatisch. D Duuschi spritzt handwarm Wasser, und wemme nit grad Duuschfrisch-Gelée mit der flissige Bodewiggsi verwäggslet, ka aigetlig nyt bassiere. Do my Ghaimdip: D Bodewiggsi schuumt nit. Ähnlig isch es bym Rasiere: Wemme do nit grad s Deppigshampoo in der Neechi het, sott aigetlig mit em normale Rasierschuum s miehsam uffgleggt Sunnebruun nit abblettere.

Bym Zehnbutze wirds noh komplizierter. Uff däm Gebiet gits jo die eleggtrische und kombinierte Gwaltsmaschine, wo im erschte Gang d Zehn butze und im zwaite Gang s Muul duusche. Fir der Morgemuffel isch die Maschine ordeli gfährlig. S Zehnbutze goht no, wemme statt der Zahnbaschte nit d Handcrème nimmt. Aber d Muulduuschi (z Basel sait men au Schnureschleydere) isch nummen eppis fir d Kenner.

Hitte demorge hets mir jetz scho zem dritte Mool der Stiftzahn uusegjaggt. Nit vergäbe frog y mi dorum, ob die Duuschi ächtscht nit z stargg syg. Erscht uff em Garantyschyn han y gseh, ass die Hellemaschine vo Zahnärzt entwigglet worden isch. Jetz begryff y au, worum my Zahnarzt scho wider mit ere neye Lymousine ummefahrt.

*

Jetz – kuum wird s Wätter summerliger – kemme si wider fire, wie d Wirm uus em Boode. Sunntig fir Sunntig stehn si scho demorge frieh an de Drämmlihaltstelle, in Bahnheef, by Sail- und Zahnradbähnli, und si warte geduldig und mit eme sunnige Gsicht. Me kennt die Sorte Lyt ganz dyttlig am Gossdym: Windjagge, Manchesterhose in Bruun oder Oliv, e Rugssagg, glaini, mittleri oder grossi – und an zwai ganz bsundere Merggmool: Rooti Sogge und Lawyneschnuer.

Au unseri Seggredärin, wo im noochen Elsass wohnt, isch e fanatisch Naduurkind und zäpft jeedes Wuchenänd in de Bärgen umme. Irgendnaime nääben eme Felsspalt in de Vogeese wird der yskalt Glepfer gnosse, nadyrlig alles gnau abgstoppt uff e Halbstund. Dernoh gohts wider bärguff. Der Kopf losst me hängge und mit de baiden Ärm git men aa.

Am Mäntigdemorge froog y dernoh als, wo si gsi syg. Si ka mers nit sage, will jo alli Fuesswäg glych drygsehn, und au d Matte syge iberall glych grien, d Felse gääch und stainig. Das het sy Vordail: Me ka jeede Sunntig die glychi Streggi ablaufe. Nummen ais waiss als

unseri Byrograzie ganz sicher: «Monsieur, am Schluss hämmer no Escarcots und Vin blanc gha, im Bæuf rouge!» Armin Faes

Gesund oder ungesund

Spinat war früher für alle Kinder Vorschrift: gesund, weil eisenhaltig. Neuestens scheint plötzlich Eisen für Kinder nicht mehr so gesund zu sein. Zum Glück hat noch niemand herausgefunden, Schokolade sei ungesund für die lieben Kleinen. Aber solange sie sie nicht auf dem echten Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich verschmieren, darf man sie ruhig damit füttern.

Hans Küchler Flugzeug-Zeichnungen

> Kunsthandlung Goldgasse Graben 14 Zug

12. Mai bis 9. Juni 1979

Dienstag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 18.30 Uhr.

Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr.



«Also, Kollegen, ich will es mit Mund-zu-Mund-Beatmung versuchen!»

